

Hinweise für die Lektüreprüfung

- Lern- und Qualifikationsziele der Lektüreprüfung sind die Kenntnis und die selbständige Auseinandersetzung mit kanonischen Werken der deutschen und fremdsprachigen Literatur. Sehen Sie die Prüfung also als Gespräch über Literatur und Ihre Literatureindrücke.
- Suchen Sie für die Prüfung 40 Titel aus der Lektüreliste aus, die auf der Homepage des Instituts für Germanistische Literaturwissenschaft einsehbar ist. Studierende des LA Deutsch (Regelschule) müssen 5 der 40 Titel aus der in der Lektüreliste zusätzlich erhaltenen Abteilung „Kinder- und Jugendliteratur“ wählen.
- Achten Sie bei der Auswahl der Texte auf eine gewisse Breite hinsichtlich der verschiedenen Gattungen (Prosa, Drama, Lyrik) und Epochen.
- Lesen Sie die von Ihnen gewählten Texte gründlich.
- Bilden Sie sich ein Urteil über die Texte. Was für einen Eindruck haben Sie von der Lektüre? Wie gefällt Ihnen der Text? Was genau finden Sie auffällig oder bemerkenswert? Argumentieren Sie mit Blick auf die ästhetischen Merkmale der jeweiligen Texte (z.B. Aufbau, Erzählperspektive, sprachlich-stilistische Mittel).
- Fragen Sie sich, welche Themen bzw. Problemstellungen in den jeweiligen Texten verhandelt werden. Inwiefern sind die jeweiligen Problemaspekte zeitgebunden? Es geht nicht darum, auf der Höhe des derzeitigen Forschungsstandes zu argumentieren.

Organisatorisches:

- Suchen Sie zuerst das Gespräch mit Ihrem Prüfer, bevor Sie sich bei friedolin zur Lektüreprüfung anmelden.
- Die genauen Prüfungsmodalitäten und -termine erfragen Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Prüfer.

Wir empfehlen Ihnen, sich auf die Lektüreprüfung studienbegleitend vorzubereiten und die Prüfung bis zur Hälfte des Studiums zu absolvieren. (Legen Sie dafür z.B. ein Dokument/Tagebuch mit Notizen zu Ihren jeweiligen Lektüren an).